

1 AWARENESS QUESTIONNAIRE – WIE IST IHR UNTERNEHMEN AUF EINEN LANG ANHALTENDEN STROMAUSFALL VORBEREITET?

Der folgende Fragebogen dient der ersten Selbsteinschätzung des Unternehmens und soll zum kritischen Hinterfragen der bestehenden Bewältigungsstrukturen anregen. Hintergrund der Selbsteinschätzung ist die Beantwortung der Fragestellung, ob das eigene Unternehmen ausreichend auf einen lang anhaltenden Stromausfall vorbereitet ist.

Nr.	Frage	ja	nein
1.	Kennen Sie die (zeit-)kritischen Geschäftsprozesse Ihres Unternehmens?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Wissen Sie, wie lange Ihre (zeit-)kritischen Geschäftsprozesse maximal ausfallen dürfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Kennen Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen (Rechte, Pflichten etc.), welche sich durch den Ausfall der (zeit-)kritischen Geschäftsprozesse ergeben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Existiert im Unternehmen eine bestätigte Aufbau- und Ablauforganisation für die Bewältigung von Notfällen und Krisen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Führen Sie regelmäßige Trainings, Tests und Übungen zur Überprüfung der Notfallvorsorgeplanung sowie Notfall- und Krisenbewältigung durch?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Wurde im Rahmen des Risikomanagements eine Risikoanalyse für einen lang anhaltenden und großflächigen Stromausfall durchgeführt, welche das Szenario, die Auswirkungen und Schwachstellen ausreichend berücksichtigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Berücksichtigt die vorhandene Notfall- und Krisendokumentation das Szenario eines lang anhaltenden und großflächigen Stromausfalls?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	Existiert im Unternehmen ein Alarmierungskonzept, welches alternative Alarmierungswege für den Ausfall der Kommunikationsnetze berücksichtigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.	Berücksichtigt der Krisenkommunikationsplan ebenfalls alternative stromunabhängige Kommunikationsinstrumente?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.	Existiert für die Betriebs- und Geschäftsstandorte ein Notstromkonzept?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.	Verfügt Ihr Unternehmen über ausreichende Reservekapazitäten (bspw. Strom, Kraftstoff) oder Ausweichmöglichkeiten (bspw. Notfallarbeitsplätze)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12.	Verfügt Ihr Unternehmen über Notstromaggregate mit ausreichend Kraftstoff bzw. wurden Vereinbarungen mit Bezugsquellen für den Bedarfsfall getroffen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13.	Verfügen die Standorte über ein Energieversorgungsnetz mit unabhängigen Einspeisungsmöglichkeiten (bspw. für Notstromaggregate)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14.	Berücksichtigt Ihr Schutzkonzept alternative stromunabhängige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der physischen Sicherheit der betroffenen Standorte?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15.	Existieren in Ihrem Unternehmen szenariospezifische Geschäftsfortführungspläne?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Punkte	<input type="text"/>	

2 AUSWERTUNG

11-15 Punkte:

Die Voraussetzungen der Notfall- und Krisenmanagementstruktur entsprechen weitgehend den Anforderungen des Szenarios „lang anhaltender Stromausfall“. Um eine kontinuierliche Verbesserung der bestehenden Struktur zu gewährleisten, sollte die Umsetzung der Notfall- und Krisenmanagementdokumentation durch regelmäßige Audits und Übungen überprüft werden.

6-10 Punkte:

Die allgemeinen Voraussetzungen für die Bewältigung von Notfall- und Krisenereignissen werden durch die Bewältigungsorganisation erfüllt. Die speziellen Anforderungen des lang anhaltenden Stromausfalls werden jedoch noch nicht ausreichend berücksichtigt und sollten durch eine Konkretisierung der bestehenden Dokumentation verstärkt Berücksichtigung finden.

0-5 Punkte:

Die allgemeine Notfall- und Krisenorganisation ist nur ungenügend ausgeprägt und weist erhebliche Verbesserungspotentiale auf. Die Auswirkungen eines lang anhaltenden Stromausfalls stellen das Unternehmen vor eine enorme Herausforderung, welche aufgrund der mangelhaften Strukturen nicht ausreichend bewältigt werden können.